



Gemeindebrief der Elia -
Dezember 2011

Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte
bis Februar 2012

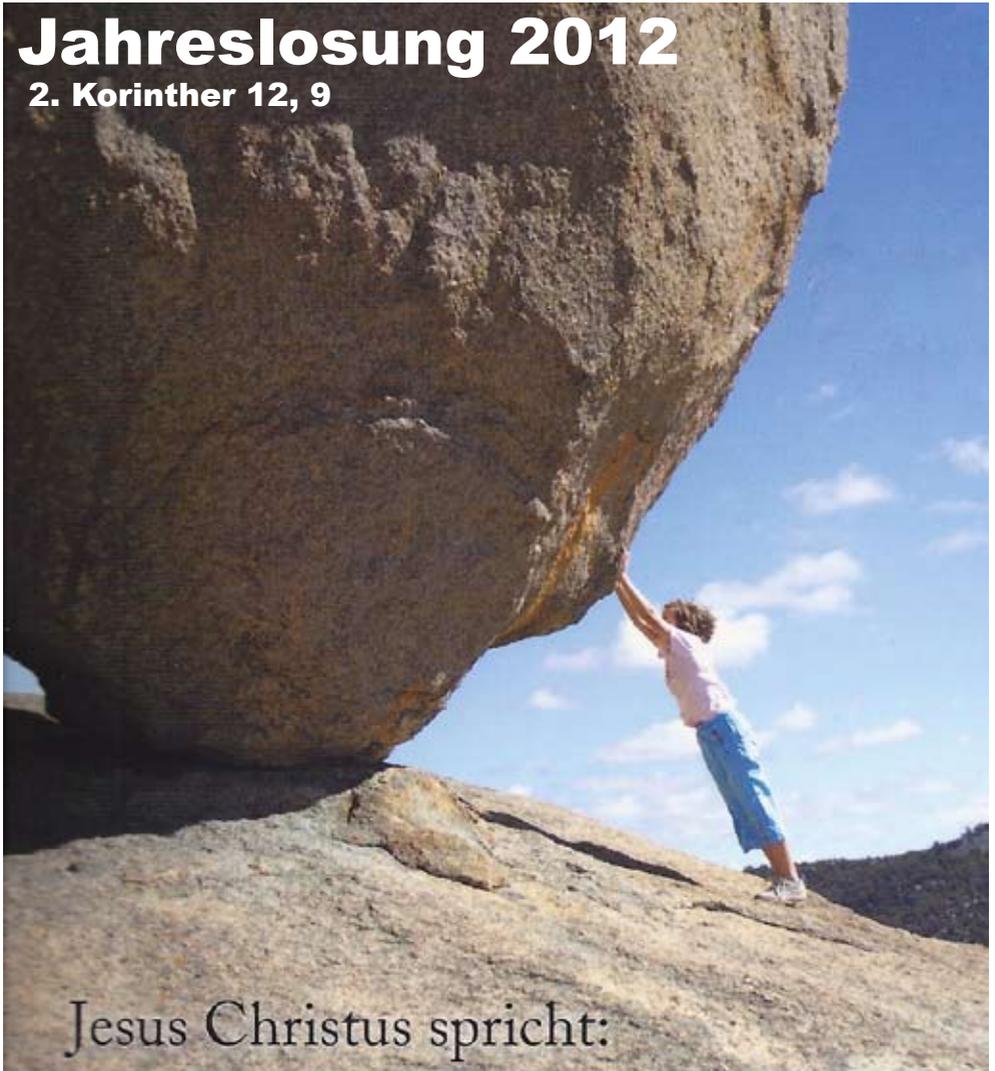


Geburtskirche in Bethlehem

**“... warum die Krippe nicht in
Langenhagen stand“**

Jahreslosung 2012

2. Korinther 12, 9



Jesus Christus spricht:

Meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig

Weihnachten 2011:

„Das Heil kommt von den Juden.“ Joh. 4,22

Wer Israel verachtet, greift das Auge Gottes an. Eine Tatsache, die auch in unseren Kirchen mehr und mehr an Bedeutung verliert. Dabei hat Gott sich aus den Völkern der Erde das kleine Israel ausgewählt und zu seinem Eigentum gemacht. Aus diesem Volk hat Gott der Welt den Retter und Erlöser, seinen Sohn Jesus Christus, den Messias Israels, geschenkt – das feiern wir zu Weihnachten.

Von dieser Erwählung ist allerdings wenig zu spüren, denn Israel wurde Jahrhunderte lang von vielen Völkern gnadenlos verfolgt; viele Millionen Todesopfer sind zu beklagen. Schon ganz früh versuchte Ägypten, Israel auszurotten. Der Pharao verfügte die Tötung aller neugeborenen Jungen. Die Großmacht Babel führte Teile des Volkes in die Gefangenschaft, so dass es keine Zukunft mehr haben sollte. Das römische Weltreich versuchte alles, um Israel zu beseitigen. Adolf Hitler hatte die Auslöschung des jüdischen Volkes perfekt geplant. Und heute ist es z. B. der Iran, der die Erde judenrein machen möchte.

Nun das Unfassbare: Kein

Feind Israels hat sein Ziel erreicht. Das Volk war zwar lange in aller Welt zerstreut, das winzige Israel fand sich oft verwickelt zwischen den Fronten von rivalisierenden Weltmächten vor, dennoch konnte sich Israel im Jahre 1948 zu einem neuen Staat zusammenfinden und in atemberaubender Weise das Land aufbauen!

Wie ist das zu erklären?

Nach unserer Logik müsste so ein kleines Land längst von der Landkarte verschwunden sein. Warum nicht? Weil seit den Tagen Abrahams, dem Stammvater Israels, sich Gott an dieses Volk gebunden hat, vor allem im Sinaibund mit den 10 Geboten, die, wenn man sie lebt, die Grundlage bilden zu einem erfüllten Leben für alle Menschen.

Gottes Verheißung an Abraham lautete: „In dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.“ Nach vielen Jahrhunderten wurde die Zusage des Segens für alle Völker durch Gott erfüllt: an Weihnachten! Jesus wurde in Bethlehem geboren. Sein Auftrag war: die Schuld der Menschen, die aus den Übertretungen der Gebote entstanden ist, auf sich zu nehmen und – selbst unschuldig – am Kreuz zu sterben. Weil

er für unsere Schuld eingetreten ist, kann er nach seiner Auferstehung von den Toten allen, die ihn zum Herrn ihres Lebens machen, verbindlich ewiges Leben im Himmel schenken. Das gilt auch den Israeliten.

So kann man sagen: in Israel steht die Wiege des Krieges, aber auch die Wiege des Friedens. Dort ist der Welterlöser gekreuzigt und begraben worden. Dorthin wird er am Ende der Tage zurückkehren und sein Reich aufrichten. Solange lebt Israel und wird nicht untergehen – bis ER wiederkommt. Allerdings vergisst Israel immer wieder, wer es wahrhaftig zusammenhält.

Von Israel aus wird die Weihnachtsbotschaft bis heute in alle Welt hinausgetragen. Gott hat das unscheinbare Israel als Vehikel gebraucht, damit das Angebot, den ewigen Tod zu überwinden, allen Völkern zugetragen wird. Wir müssen erkennen, dass wir von Israel Beschenkte sind! Jesus Christus bestätigt es: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Ihr Pastor Klaus Dörrie

*Allen Leserinnen und Lesern eine
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
sowie Gottes reichen Segen im neuen Jahr.*

Nachgefragt ...

bei Kirchenvorsteherin Astrid Borer zu ihrem Lied „Wach auf mein Bruder“

*Wach auf, mein Bruder, es ist Zeit,
wir müssen zum Appell.*

*Beeil dich Bruder, raff dich auf,
da draußen wird's schon hell.*

*Ich weiß ja, dass du müde bist,
doch gib es zu, dein Lager ist
gewiss nicht sehr bequem.*

Auf nackten Balken schläfst du, Kind.

Durch die Baracke pfeift der Wind.

Steh auf, wir müssen geh'n.

*Wach auf, mein Bruder, ich geh los,
ist es auch eine Qual.*

*Wenn du nicht antrittst, sehe ich
dich jetzt zum letzten Mal.*

*Auch ich kann kaum
nen Schritt noch tun.*

Viel lieber würde ich jetzt ruh'n.

Sie lassen es nicht zu.

Der Kapo kommt gewiss hier rein.

Wir dürfen nicht hier drinnen sein.

Er schlägt uns dann im Nu.

*Wach auf, mein Bruder,
wach doch auf.*

Ich fürchte mich so sehr.

Wie kann ich leben ohne dich,

Mein Bruder, du lebst nicht mehr.

Astrid, wie kommt man dazu, mehr als ein halbes Jahrhundert nach Kriegsende ein Lied über eine Szene in einem KZ zu komponieren?

Ich bin Christin jüdischer Herkunft. Genau genommen heißt das, mein Großvater, der Vater meines Vaters, ist Jude. Mein Vater war nach nationalsozialistischer Auslegung ein Halbjude, nach der Halaha, der jüdischen Auslegung, gar kein Jude, weil das über die mütterliche Linie weitergegeben wird und nach messianisch-biblischer Auslegung ein Volljude, weil es dort über den Vater weitergegeben wird.

Ich habe mit 15 Jahren begriffen, was die „Gnade der späten Geburt“ eigentlich ist, nämlich der Unterschied zwischen Verfolgung und Nichtverfolgung. Wäre ich 15 Jahre eher geboren worden, hätte auch ich vom Regime verfolgt worden sein können. Aufgrund all dessen hab ich mich natürlich sehr mit dem Holocaust befasst.

Das Lied hab ich gedichtet nach einem Besuch im Konzentrationslager Dora-Mittelbau Nordhausen, wo mir die Schrecken sehr deutlich vor Augen standen.

Du beschreibst dich als Christin jüdischer Herkunft. Ist Deine Fami-

lie vom Holocaust betroffen?

Meine Familie ist vom Holocaust betroffen. Ich habe Listen von 14 Menschen aus Berlin und 3 Menschen aus Hamburg, die im Holocaust umgekommen sind. Viele von ihnen waren damals gerade erst geboren und wären heute meine lebenden Verwandten. Mein Großvater hat nur überlebt, weil er es geschafft hat, nach Shanghai zu flüchten. Mein Onkel war im Auffanglager für Theresienstadt, es kam aber wegen dem Kriegsende nicht mehr zum Abtransport. Er starb, als ich 13 Jahre alt war, an den Folgen seiner Misshandlungen. Mein Vater selbst hat als Kind über Jahre nicht bei seiner Familie leben können; sondern war in anderen Teilen Deutschlands untergetaucht.

Was bedeutet es für Dich als jemand mit jüdischen Wurzeln, entschiedene Christin zu sein?

Als Mensch mit jüdischen Wurzeln ist es für mich sehr wichtig, entschiedene Christin zu sein. Ich habe mich weitestgehend den Juden zugehörig gefühlt ohne selbst Jüdin zu sein. Über lange Jahre hab ich mich auch damit befasst, zum Judentum überzutreten. Es ist für mich wie eine Befreiung, als Christin nunmehr auch zum Volk

Gottes zu gehören dank Jesus Christus, der aus beiden Eins gemacht hat. Ob ich nun zu der Wurzel oder zu den eingepfropften Zweigen gehöre, ist zweitrangig.

Da der Glaube an den Messias ein zutiefst jüdischer Glaube ist, sehe ich sowieso Christen eher als zu den Juden übergetretene Menschen an, als anders herum. Für Juden wie Christen kommt das Heil über Jesus Christus, also von den Juden.

Wie siehst Du das Verhältnis von Christen zum jüdischen Volk und zum Staat Israel?

Für Christen kann es eigentlich nur eine Position geben, und zwar die an der Seite Israels. Das bedeutet nicht, dass man alles gut heißen muss. Aber es kann niemals sein, dass man sich zu den Gegnern Israels stellt. Gottes Wort lässt uns da keine Alternative. Nicht selten beziehen Christen gegen Israel Stellung, häufig auch aufgrund einer einseitig negativen Berichterstattung in den Medien.

Ich denke, besonders Christen sollten sich hier um eine medienkritische Information bemühen um sich eine objektive Meinung über Israel bilden zu können.

Das Interview mit Astrid Borower führte Dr. Ulrich Müller

Eine CD von Astrid ist am Büchertisch erhältlich.

Ungarnfreizeit

in Balatongyörök
am Balaton (Plattensee)

Zielgruppe:

Teenager ab 14 Jahre

Zeitraum:

22.07.2012 - 04.08.1012

Leitung: Edit und László Szilágyi

Weitere Info unter: www.sovar.hu



Die nächsten Termine:

- 09. Dezember, 19:12 Uhr**
„Märchenstunde“
- 27. Januar 2012, 19:01 Uhr**
„School's out party“
- 24. Februar, 19:02 Uhr**
„Eisparty“
- 16. März, 19:03 Uhr**
„Casino“
- 20. April, 19:04 Uhr**
„Narnia“
- 25. Mai, 19:05 Uhr**
„Elia sucht das Supertalent“
- 29. Juni, 19:06 Uhr**
„Europameisterschaft“
- 20. Juli, 19:07 Uhr**
„Wild-Wide-West“

DAB+

Ein neues Kapitel im ERF Radioempfang



- DUAL DAB4**
- UKW und DAB+
 - 10 Senderspeicher
 - Automatischer Suchlauf
 - Teleskopantenne
 - Mono
 - Ohrhöreranschluss
 - Netz- und Batteriebetrieb, inkl. Steckernetzteil
- Art.-Nr. 106627
49,90 EUR

DIGITALRADIO
Radio der Zukunft

DAB+ nennt sich das Radio der Zukunft. Es bietet Radioempfang in bester Qualität. Und ERF Medien ist von Anfang an dabei. Mit dem Programm ERF Plus (früher ERF Radio). Ein doppeltes Plus also für Sie als Hörer. ERF Plus gibt es nicht nur für den Empfang zu Hause, sondern jetzt auch für unterwegs im Auto.

DAB+ bedeutet:

- störungsfreies Radiohören in bester Qualität. Vor allem für den mobilen Empfang ist die digitale Verbreitung ein Meilenstein: von Flensburg bis nach Stuttgart, von Aachen bis Frankfurt/Oder auf einer Frequenz!
- Den ERF finden Sie immer auf der gleichen Frequenz, den Sie beim ersten Einschalten per Suchlauf finden.
- ERF Plus rund um die Uhr – und eine wachsende Zahl weiterer Programme
- Für den Empfang wird ein (neuer) digitaler Empfänger gebraucht. Zu erhalten im Handel oder beim ERF.

Natürlich können Sie die ERF Radiosendungen auch weiterhin über Satellit, Kabel, Internet und Apps (für mobile Endgeräte) hören und über Mittelwelle, täglich von 6 bis 10 Uhr, allerdings nur noch bis zum 31.12.2011.

Ein Hörer schreibt:

Nun können wir im Norden, Raum Kiel, durch DAB+ auch ERF Radio empfangen, ganz klar und deutlich; und den ganzen Tag. Welch eine Freude. Welch ein Geschenk. Herzlichen Dank.

Hintergrund

Über 27 Sendestationen werden anfänglich rund 53 Millionen Hörer erreicht, entweder über ein Radiogerät für den Empfang zu Hause oder im Auto. Bis 2015 wird DAB+ (Digital Audio Broadcasting) dann flächendeckend in ganz Deutschland zu nutzen sein. **Nicht alle ERF Hörer können also zu Anfang schon erreicht werden.** Aber eine große Zahl.

Weitere Fragen oder Interesse an einem Digitalradio?

- www.erf.de/dab+
- ERF Servicecenter, Tel.: 01805 161718
(Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 14 Cent/Min., Mobilfunk max. 42 Cent/Min.).

ERF Medien e. V.

35573 Wetzlar, info@erf.de, www.erf.de



Aktion Smyrna Gemeindegründungs- und Missionsprojekt in der Türkei

In Izmir, dem früheren Smyrna, wurde 1865 im Stadtteil Buca von der anglikanischen Kirche ein in Kreuzform gestaltetes Gotteshaus errichtet. Es ist in seinem englisch-barocken Baustil ein historisch bedeutsames Bauwerk, umgeben von einem alten christlichen Friedhof. Hier fanden noch bis 1928 Beerdigungen statt. Von 1961 bis 2001 stand das Kirchengebäude unter der Verwaltung des örtlichen Kulturamtes und wurde als Standesamt, Steuereinnahmestelle und Tanzschule genutzt. Im April 2001 wurde es im maroden Zustand der kleinen, aus einem Hauskreis entstandenen türkischen Baptisten-Gemeinde zunächst zur Nutzung für ihre Gottesdienste und ab Dezember 2001 zur „Langzeitnutzung“ zur Verfügung gestellt. Damit war aber für die Gemeinde die Verpflichtung verbunden, die unter Denkmalschutz stehende Kirche mit dem

Friedhofsgelände originalgetreu zu restaurieren, instand zu halten und zu bewachen. Inzwischen konnte durch Spenden und mit dem Einsatz freiwilliger Fachleute und Helfer aus Izmir und deutschen Gemeinden die Kirche und der Friedhof restauriert und ein Gemeindehaus erstellt sowie eine Überwachungsanlage installiert werden. Am 7. November 2004 fand die offizielle Einweihung der Kirche unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit statt.

Ertan Cevik ist der in der Türkei geborene Gründer und Pastor der türkischen Baptistengemeinde in Izmir. Er hat seine theologische Ausbildung in Deutschland erhalten und ist seit 1989 in der Türkei in verschiedenen evangelistischen Aufgabenbereichen tätig. Seit 1988 ist er verheiratet und mit seiner Frau und drei Kindern in Izmir wohnhaft.



Familie Cevik im Juni 2011

Mit staatlicher Genehmigung hat er bisher als Angestellter der Karmelmission vorwiegend auf großen Buchmessen mit christlicher Literatur in Izmir und anderen Großstädten gearbeitet. Seit Mitte 2007 konzentriert er sich als Pastor des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) in Deutschland auf die Gemeinde und den Gemeindeaufbau in Izmir. Seelsorge und soziales Engagement sind darin eingeschlossen.

Im Jahr 2003 war eine Reisegruppe, bestehend aus Christen der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen, in der Türkei unterwegs zu den sieben Gemeinden der sieben Sendschreiben. Dabei lernten sie die kleine protestantisch-baptistische Gemeinde kennen. Die Teilnehmer beschlossen spontan, die Arbeit dieser Kirche durch Gebete, praktische Hilfe und finanzielle Beiträge zu unterstützen und gaben sich den Namen „Aktion Smyrna“.

Seit Sommer 2007 hat der BEFG in Deutschland die Verantwortung für die protestantisch-baptistische Gemeinde in Izmir/Buca übernommen und wird in Kooperation mit der „Aktion Smyrna“ die Arbeit weiter fördern.

Die Gemeinde hat viele Hoff-

nungen und Träume für die Zukunft: Sie möchte eine blühende einheimische Gemeinde für die Menschen ihrer Umgebung sein, die die frohe Botschaft von Jesus Christus durch Verkündigung und liebevollem Dienst den Menschen weiter gibt. Das soll auch durch soziale Projekte geschehen.

Die Gemeinde ist Gott dankbar für die schöne, restaurierte Kirche, die ihr als Ort der Begegnung und Gemeinschaft zur Verfügung steht. Die Kirche, die zwischen zwei Universitäten liegt, wird immer wieder von vielen Studenten und Gruppen aufgesucht, die sich informieren wollen.

Die Christen dieser Gemeinde hoffen und beten, dass sie auch in Zeiten innerer und äußerer Schwierigkeiten treu ihren Glauben durchhalten können, so wie es im Sendschreiben an die biblische Gemeinde in Smyrna geschrieben steht (Offenbarung 2, 8-11). Heute hat die „Protestantische Kirche-Baptisten“ in Izmir 25 getaufte Mitglieder. Der durchschnittliche Gottesdienstbesuch liegt zwischen 40-60 Teilnehmern. Die Gemeinde ist eine assoziierte Mitglieds-gemeinde der Europäischen Baptistischen Föderation.

www.friedenskirche.de/index.php?id=smyrna

Veranstaltungen

Willkommen in der Elia-Gemeinde

Gottesdienste:

**Sonntags und an kirchlichen
Feiertagen** 10:00 Uhr
(Kindertreff während der Predigt)

Am 1. Sonntag im Monat
mit Hl. Abendmahl

Am 3. Sonntag im Monat
anschl. Kirchenkaffee

Am 2. und 4. Sonntag im Monat
zusätzlich: 12:00 Uhr

Gottesdienst für Spätaufsteher
Bring & Share & Pizzaessen oder
Bring & Share & Döneressen

Am 5. Sonntag im Monat
zusätzlich: 18:00 Uhr
Abendgottesdienst, Gebet & Segnung
vorher ab 17:00 Uhr „meet & eat“

Mutter-Kind-Kreis
freitags 10:00 – 11:30 Uhr

EliaKids (ab 3 Jahre bis 2. Klasse)
donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr

U13-Treff (ab 3. Klasse - 13 Jahre)
1. Samstag im Monat 9:30 - 12:30

Konfirmandenunterricht
dienstags 17:00 Uhr

Jugend (ab 7. Klasse)
freitags nach Absprache
Jugendgruppe

Gebetskreise
mittwochs im wöchentlichen Wech-
sel um 9:00 oder um 16:00 Uhr
und jede Woche um 19:00 Uhr,
genaue Termine im Schaukasten

Bibelstunde im Gemeindehaus
mittwochs 19:30 Uhr

Bibelstunde “Silbersee”

1. Mittwoch im Monat
15:00 Uhr bei Ehepaar Läse,
Breslauer Str. 7, Tel. 77 43 70

Frauenfrühstück

vierteljährlich samstags 9:00 Uhr
(siehe Vorankündigungen)

Männerfrühstück „jederMann“
halbjährlich samstags 9:00 Uhr

Hausbibelkreise

montags 19:00 Uhr wöchentlich
Ehep. Homt Tel. 1 61 47 27

montags 19:30 Uhr 14-täglich
Ingeborg Dörrie Tel. 77 60 57
(für Frauen)

Ehep. Ebbing Tel. 9 73 50 00

montags 20:00 Uhr 14-täglich
Ehep. Borschel Tel. 7 85 28 58

dienstags 15:00 Uhr 14-täglich
Ehep. Rußmann Tel. 6 04 35 90
(Senioren)

dienstags 20:00 Uhr wöchentlich
K. Fiege Tel. 6 06 48 99
(für junge Erwachsene)

dienstags 20:00 Uhr 14-täglich
Astrid Borower Tel. 77 95 49 76

donnerstags 19:30 Uhr wöchentlich
Ehep. Oelkers Tel. 77 74 60

freitags nach Vereinbarung
Ehep. Pietsch Tel. 73 85 19
(60 plus)

samstags 17:00 Uhr wöchentlich
Lydia Zieseniß Tel. 05031/700 33 47
(für junge Erwachsene)

Interessiert? Einfach anrufen!

Kreativkreis

am 4. Donnerstag im Monat
um 19:45 Uhr

Musikalischer Kreis

Posaunenchor dienstags 18:00 Uhr

Seniorenkreis

am 2. Montag im Monat
um 15:00 Uhr

Vorankündigungen

■ **Männerfrühstück**

Samstag, 14. Januar 2012

mit Prof. Werner Gitt,
Braunschweig

Thema wird im Dezember 2011
bekannt gegeben

■ **Frauenfrühstück**

Samstag, 10. März 2012

Thema wird im Februar 2012
bekannt gegeben

Anmeldungen an der Pinwand in der
Gemeinde oder im Gemeindebüro,
Tel. 7 24 18 16

■ **Konfirmation in Elia**

Sonntag, 15. April 2012

■ **Gemeindefreizeit in Altenau**

04. - 06.05.2012

Achtung Terminänderung!

Verkehrsverbindung Elia-Kirche

Stadtbahn Linie 1

Haltestelle „Kurt-Schumacher-Allee“

Bus Linie 650

Haltestelle „Pestalozzischule“

So erreichen Sie uns:

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33
30853 Langenhagen

Tel. 7 24 18 16

Fax 7 24 18 52

e-mail

allgemein@elia-kirchengemeinde.de

web www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten:

Mo. und Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr

Di.: 15:30 – 17:00 Uhr

Sekretärin: Birgit Eberhardt

7 24 18 16

Pastor: Klaus Dörrie

77 60 57

Küsterin: Annegret Fedrowitz

77 74 36

Kinder- und Jugendarbeit:

Edit Szilágyi

77 95 38 68

Kontoverbindung:

Empfänger KKA/ELIA-Gemeinde

Konto-Nr. 6041

Bankleitzahl 520 604 10

Ev. Kreditgenossenschaft

Stichwort 1145 und Verw.zweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle
erreichen uns nur über den Förderverein der

Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL:

Konto-Nr.: 1818

Bankleitzahl: 25050180

Sparkasse Hannover

Kirchenvorstand:

Astrid Borower

Thomas Braun

Pastor Klaus Dörrie (stellv. Vors.)

Hermann Fedrowitz (Vors.)

Günter Pietsch

Hans-Jürgen Simon

Dietmar Wehrmann

Achtung neu!

Kirchenvorstandswahlen 2012 - machen Sie mit

Am 18. März 2012 werden in der evangelischen Landeskirche neue Kirchenvorstände gewählt.

Am diesem Sonntag entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde leiten wird. Der Kirchenvorstand (KV) ist ein demokratisch gewähltes Gremium, das - zusammen mit dem Pastor – die Gemeinde leitet.

Leitung bedeutet planen, entwickeln und entscheiden, wobei es neben „geistlichen“ Themen ebenso um verwaltungstechnische, finanzielle und personelle Entscheidungen geht. Welche Schwerpunkte sollen in der Gemeindearbeit gesetzt werden? Wie kann unsere Gemeinde noch einladender auf Menschen zugehen? Wie finanzieren wir die Gemeinde- und Jugendarbeit?

Das Wahlrecht haben alle Mitglieder unserer Gemeinde, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der

Elia-Gemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind.

Kennen Sie jemanden, den oder die Sie für kompetent halten?

Dann sprechen Sie ein Mitglied des aktuellen Kirchenvorstands oder unseren Pastor an. Sie sind gerne bereit darüber Auskunft zu geben, was die Mitarbeit im Kirchenvorstand bedeutet.

So können Sie gewählt werden:

Wenn Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten zur Elia-Gemeinde gehören, können Sie sich der Wahl stellen.

Für eine Kandidatur werden Namen, Adresse und Unterschrift von mindestens zehn Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, die Ihre Kandidatur befürworten, benötigt. Sie können selbst Ihre Kandidatur anmelden oder sich von anderen Mitgliedern der Gemeinde vorschlagen lassen.

Ca. 4 Wochen vor dem Wahltag erhal-

Unsere Wahl

Kirchenvorstandswahl
am 18. März 2012

<http://www.gemeinde-stark-machen.de/de/hannover>

ten Sie eine Wahlbenachrichtigung. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie **Briefwahl** beantragen.

Unsere Gemeinde hat einen Wahlbezirk und ein Wahllokal: den Konfirmandenraum unseres Gemeindehauses (geöffnet von 09:00-10:00; 11:00-17:00).

Details der Wahlprozedur und die zur Wahl stehenden Kandidaten/Innen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Bestimmen Sie, wer Ihre Interessen vertreten soll und gehen Sie zur Wahl.

Nutzen Sie die Chance, bei der KV-Wahl Einfluss zu nehmen auf die Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde. Unterstützen Sie mit ihrer Stimme Kandidaten/Innen Ihrer Wahl.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Hermann Fedrowitz, Vorsitzender des KV und Pastor Klaus Dörrie, stellv. Vorsitzender; beide sind zu erreichen über das Gemeindebüro, Tel. 7 24 18 16.

Sponsorenlauf 2011

Am 3. September 2011 fand der dritte Sponsorenlauf der Kirchengemeinden von Langenhagen statt.



Aus der Elia-Gemeinde beteiligten sich 20 Läufer und über 50 Sponsoren.

Die Läufer liefen zusammen über 240 km und die Sponsoren spendeten insgesamt 1.700 EUR.

Der Betrag wird für die Stelle der Kinder- und Jugendreferentin verwendet, die seit vielen Jahren rein auf Spendenbasis finanziert wird.

Wir danken allen Läufern, den Sponsoren und allen Helfern!

Dr. Hans Köbberling



Allianzgebetswoche 2012



Die Evangelische Allianz Nordhannover ist ein Verbund von z. Z. fünf Gemeinden, der mit der "Evangelischen Allianz in Deutschland" (EAD) mit ihrem Hauptsitz in Bad Blankenburg zusammenarbeitet. Die EAD versteht sich als ein Netzwerk von evangelisch-reformatorisch gesinnten Christen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften.

Die zur Evangelischen Allianz Nordhannover gehörenden Gemeinden sind:

- Evangelisch Freikirchliche Josua-Gemeinde, Langenhagen
- Evangelisch-Lutherische Elia-Kirchengemeinde, Langenhagen
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wedemark, Brelingen
- Evangelisch-Freikirchliche Bethlehem-Gemeinde, Isernhagen

- Freie evangelische Gemeinde, Kaltenweide
- Freistil-Gemeinde, Großburgwedel

Einladung zur Allianzgebetswoche vom 09. - 12. 01. 2012

An jedem der vier Abende findet um 19.30 Uhr eine Gebetsandacht in jeweils einer der u.g. Gemeinden (in Klammer) statt.

Jeder, der das Jahr 2012 gemeinsam mit anderen Christen beenden beginnen möchte, ist herzlich eingeladen.

Die vier Andachten stehen unter folgenden Leitmotiven:

Montag 09.01.2012

"Verwandelt durch den Leidenden"
(Elia) E. Weigand

Dienstag 10.01.2012

"Verwandelt durch den König"
(FeG) D. Wege

Mittwoch 11.01.2012

"Verwandelt durch den Überwinder"
(Josua) K. Dörrie

Donnerstag 12.01.2012

"Verwandelt durch den Auftraggeber"
(Freistil) D. Karahamza

Ende 2011 wird dazu noch ein Faltblatt erscheinen.

Günter Pietsch

Ankündigung

Die Elia-Gemeinde beabsichtigt, an der Allianzkonferenz vom 01. bis 05. August 2012 in Bad Blankenburg teilzunehmen.

Einzelheiten des umfangreichen Programmangebots werden im Januar 2012 bekanntgegeben.

Es ist vorgesehen, die Hin- und Rückfahrt in PKW-Fahrgemeinschaften zu organisieren.

Interessenten können sich ab sofort im Elia-Gemeindebüro (Tel. 7 24 18 16) melden.

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte.

Herausgeber:
Kirchenvorstand der
Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33,
30853 Langenhagen

Redaktion:
Dr. Ulrich Müller (V.i.S.d.P.)
Helmut Frieling (Layout)
Thomas Braun
Klaus Dörrie
Christa Meißner

Anschrift der Redaktion:
siehe Herausgeber

e-mail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Druck: Popp-Druck,
30851 Langenhagen

„ELIA“ erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindebezirk verteilt.

So erreichen Sie:

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Burgwedel / Großburgwedel
Tel. 05139 / 99 76 - 12
Fax 05139 / 99 76 - 22
e-mail: DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle Lgh.

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Tel. 72 38 04
Fax 72 38 07



e-mail: Lebensberatung.Langenhagen@evlka.de
www.lebensberatung-langenhagen.de

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken

Tel. 59 04 252 (Birgit Kröger)
oder über das Gemeindebüro

Hilfe für Schwangere

Kaleb

KOOPERATIVE • ARBEIT • LEBEN • EHRFÜHRIG • BEWAHREN

www.Kaleb.de

Sag Ja zum Leben!

Ansprechpartnerin in Elia:

Birgit Karahamza,
Tel. 58 87 30 od. 0176 / 75 55 54 01
e-mail: kaleb-lgh@web.de

Neues Land

- Drogenberatung
Steintorfeldstr. 11
in Hannover, www.neuesland.de
Tel.: 33 61 17-30 Fax -52
Öffnungszeiten: Mo - Do 15-18 Uhr
- Bauwagen – Kontaktcafé für
Drogenabhängige.
Unter der Raschplatzhochstraße.
Öffnungszeiten: Mo - Fr 16-19 Uhr



**Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe ist der 15.01.2012**

KV-Telegramm

+++ Am 15. Januar 2012 soll ein „Dankeschön-Abend“ für alle ehren-, neben- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen in der Elia-Gemeinde stattfinden. Geplant ist ein Panflötenkonzert. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. +++ Am 03. Juli wurde im Gottesdienst unsere Jugendleiterin, Frau Karin El-Anwar verabschiedet. Wir wünschen ihr für ihre Familie und ihren weiteren beruflichen Weg Gottes reichen Segen. +++ Der KV beschließt eine Teilerneuerung der Teeküche und die Anschaffung eines neuen Kühlschranks. Herd und Geschirrspüler bleiben erhalten. +++ Seit dem 01.10.2011 hat unsere Gemeinde eine neue Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit. Wir heißen Frau Edit Szilágyi und Ihren Ehemann László in Elia herzlich willkommen. Gott segne ihre Arbeit mit den Kindern und den Jugendlichen. +++ Es gibt bereits einige Zusagen von Bewerber/Innen, die sich für die KV-Wahl am 18.03.2012 aufstellen lassen möchten. (siehe dazu auch S. 12) +++ Aufgrund einer Energiekostenberatung für das Gemeindezentrum hat der KV beschlossen: Beim Anmieten der Kirche während der Heizperiode wird zukünftig eine Pauschale von 250 Euro erhoben. +++
Hans-Jürgen Simon

Familiengottesdienst

am 5. Februar 2012 um 10:00 Uhr mit dem Theologen, Pädagogen, Kommunikationswirt und Bauchredner Peter Dietrich von den „Valschen Fögeln“ und mit dem Vollblutgitaristen Michael Young! Ein Gottesdienst der ganz besonderen Art, wo gelacht und mitgemacht wird. Peter und Michael erklären mit ihren Liedern und schrillen Vögeln für klein und groß die ganze Welt. Gespannt ?

Eine Herzliche Einladung!



Unser Weihnachtsprogramm in der Elia - Kirche:

- 24.12., 15:30** Uhr Krippenspiel
(für Kinder und junge Familien)
(Aula Schulzentrum, Konrad-Adenauer-Str. 23)
- 17:00** Uhr Christvesper
(für Erwachsene / P. Dörrie)
- 23:00** Uhr Jugendgottesdienst
(Edit Szilágyi & Team)
- 25.12., 10:00** Uhr Festgottesdienst
mit Hl. Abendmahl (P. Dörrie)
und Moskauer Männerchor
- 26.12., 10:00** Uhr Festgottesdienst
(P. Dörrie)
- 01.01., 10:00** Uhr Gottesdienst zum
Jahresbeginn
(Hermann Fedrowitz)



Name: Edit Szilágyi

Wohnort: Langenhagen

Familienstand: verheiratet mit
László seit 1999

Beruf: Kinder- und Jugend-
referentin (Ausbildung im
CVJM-Kolleg, Kassel)

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Anfang des Jahres las ich die Stellenausschreibung der Gemeinde. Sie suchte einen/e Mitarbeiter/In mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit. Auf der Webseite von Elia informierte ich mich über das Profil der Gemeinde, das meinem Gemeindeverständnis sehr entgegen kam. Mein Mann ermutigte mich, mich zu bewerben und es kam zu einem Vorstellungsgespräch: Liebe auf dem ersten Blick. Beiderseits. Nun bin ich seit dem 01.10.2011 für Kinder- und Jugendarbeit auf Spendenbasis angestellt.

Gruppe / Mitarbeit:

Mutter-Kind-Kreis, Eliakids, U13, Freaky Friday, Kinderbetreuung der älteren Kinder während des Gottesdienstes, Be-

treuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit, Organisation von Kinder- und Jugendveranstaltungen bzw. Freizeiten.

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Ehrlich und mit Freude zu leben und vorzuleben, dass ich allein durch Jesu Gnade bin, was ich bin.

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Dass eine Selbstverständlichkeit der Gemeinschaftspflege und der biblischen Werte vorhanden ist; dass die Grundsätze der Gemeinde gelebt werden; dass viele Ehrenamtliche sich in der Mitarbeit engagieren, dass man Freude an und in den Gottesdiensten hat.

Was hätten Sie gern geändert?

Ich hätte es gerne, wenn meine Angebote viele Kinder und Jugendliche ansprechen würden, so dass sie in der Gemeinde Freunde und eine Heimat finden.

Ihr persönliches Lieblingswort aus der Bibel:

„Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Trübsalen, da wir wissen, das die Trübsal Ausharren bewirkt, das Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.“ (Römer 5, 3 - 5).

SeniorengGeburtstagsfeier

Die Elia-Gemeinde lädt seit Anfang dieses Jahres Gemeindemitglieder ab dem 75. Geburtstag ein.

Geboren wurde diese Idee aus der Frage, wie kommen Alleinstehende – heute sagt man Single – mit ihrem Geburtstag zu recht. Unser Pastor fragte in der Gemeinde nach Gestaltern und Helfern für die Ausrichtung einer Geburtstagsfeier in unserem Gemeindehaus. So bin auch ich zu einem Helfer geworden.

Am 16. März 2011 fand die erste Feier für die Jubilarinnen und Jubilare statt, die zwischen dem 1. Dezember 2010 und dem 28. Februar 2011 Geburtstag hatten.

Etwa drei Wochen vorher traf sich unter der Leitung von Ingeborg Dörrie das Team zur Absprache der Details. Gute Ideen wurden schnell aufgegriffen. Auch die banalen Dinge wie: wer kocht Kaffee, wer deckt die Tische usw. waren schnell abgesprochen. Selbst die Frage, woher bekommen wir den Kuchen, war in Minutenschnelle gelöst. Die Damen boten sich an, Kuchen zu backen.

Die Geburtstagsfeier am 16. März war ein voller Erfolg. Es wurde sich rege unterhalten und vor allen Dingen aus voller Kehle gesungen.

Einige Jubilar suchten sich aus dem Gesangbuch ein Lied aus, das dann unter musikalischer Begleitung von Michael Stachowski gesungen wurde. Aber auch

das Team brachte den Jubilaren ein Ständchen.



Unser Helfer-Team in Aktion

Jeder Jubilarin und jedem Jubilar wurde ein kleines Geschenk von der Gemeinde überreicht.

Informiert wurden die Gäste auch über die Angebote für die Senioren in der Gemeinde und in der Region Hannover insgesamt.

Geschichten, vorgetragen von Frau Ebbing und Herrn Lewandowski, machten neugierig und auch nachdenklich.

Die Geburtstagsfeiern am 15. Juni und 14. September 2011 waren ähnlich unterhaltsam und haben alle Jubilarinnen und Jubilare wie MitarbeiterInnen gleichermaßen Freude bereitet.

Zu den drei Treffen kamen insgesamt 47 „Geburtstagskinder“, teilweise mit ihren Angehörigen. Wir würden uns freuen, wenn im nächsten Jahr die Teilnehmerzahl größer wäre.

Also sagen Sie schnell zu, wenn auch Sie eine Einladung zu der gemeinsamen Geburtstagsfeier in der Elia-Gemeinde erhalten.

Klaus Hartenstein



Ein ganz besonderes Cafe

Das „Cafe Jerusalem“ im Haus der Hoffnung in Hannover-Ahlem ist seit einem Jahr geöffnet. Schon viele Gäste haben sich von der Schönheit und besonderen Atmosphäre des Cafe's überzeugen können. Das Cafe Jerusalem befindet sich an einem historischen Ort, im ehemaligen Mädchenhaus der Israelitischen Gartenbauschule Ahlem.

In diesem einmaligen Cafe kann man einfach nur entspannen und den leckeren Kuchen genießen. Interessierte Besucher haben die Möglichkeit, sich im „Raum der Erinnerung“ über die Geschichte des Hauses zu informieren. Das „Haus der Hoffnung“ steht in unmittelbarer Nachbarschaft zur „Gedenkstätte Ahlem“ der Region Hannover.

Ehrenamtliche Mitarbeiter des Cafe's

stehen für Hausführungen bereit.

Auf die Gäste warten selbst gebackene Kuchen und Torten, verschiedene Kaffees, Tees und alkoholfreie Getränke.

Die Elia-Gemeinde Langenhagen ist Partner-Gemeinde vom „Neuen Land e.V.“, dem Träger dieses Hauses.

Mehrere Frauen der Elia-Kirche haben es als „ehrenamtliche Bäckerinnen“ übernommen, einmal monatlich (in der Regel am 3. Sonntag des Monats) das Cafe unentgeltlich mit schmackhaften Kuchen- und Tortenspenden zu versorgen.

Das Cafe hat geöffnet:

Sonntags und Montags 15-18 Uhr.

Wunstorfer Landstraße 5

30453 Hannover-Ahlem

Seien Sie herzlich willkommen!

Rosemarie & Hans-Volker Hoppe

Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung:



30853 Langenhagen - Kurt-Schumacher-Allee 14
Tel.: (05 11) 770 110 - www.poppdruck.de

HARDEL - ELEKTRO
Elektroinstallationen
Langenhagen
Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88
www.elektro-hardel.de
preiswert - pünktlich - zuverlässig



Langenhagen Osttor
HERZ APOTHEKE
Erich-Ollenhauer-Str. 1
Tel. 0511 / 12332660
www.herz-apotheke-langenhagen.apodigital.de

J. OSTENDORP
Malermmeister GmbH

Emil-von-Behring-Straße 7F
30853 Langenhagen
Tel. 05 11/77 64 90 u. 77 93 87



Sauber und fein
wir machen's besorgen
Seniorenrechte
Ausführung sämtlicher
Maler- u. Tapezierarbeiten
Teppich- PVC-Beläge
Parkett und Laminat
Wir beraten Sie gern!



Das
Bestattungshaus
Walsroder Str. 89
jederzeit Tel: 72 59 55 55
www.naethe-bestattungen.de

RICHARD EGGERS GmbH
BESTATTUNGSINSTITUT
Niedersachsenstr. 2, Tel. 0511-775459
www.eggers-bestattungen.de

Langenhagen Osttor
fern Reisebüro
Erich-Ollenhauer-Str. 23
Tel. 0511-738809 • www.fern-w-touristik.de

Opel-Service im grünen Bereich!
www.opel-langenhagen.de
beer & sokolowsky
Ihr Autohaus im Grünen
OPEL persönlich · ehrlich · kompetent!
Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

P.P.C ALLES FÜR MUSIKER!
MUSIC
www.ppc-music.de
Alter Flughafen 7a

HOPPE HÖRGERÄTE
...wieder hören macht Spaß!
Walsroder Str. 62
(Ecke Godshorner Str.)
Tel. 0511/20 20 528
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Feischerei Riedel
Partyservice
Veranstaltungsservice
Mittagssch
Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 73 44 52 www.feischerei-riedel.com

Kompetente Beratung und Service von Meisterhand
KNUT KAATZE
DACHDECKERMEISTER
Raffelbergweg 28
30853 Langenhagen
☎ (05 11) 5 49 97 65
Fax (05 11) 2 35 15 35
info@kaatze-dachdecker.de
www.kaatze-dachdecker.de

Seniorenheim
Bachstrasse GmbH
Bachstrasse 24
30851 Langenhagen
Tel: 0511 / 64 64 17-0
www.bachstrasse.de

Das Bad
W JUNG & SOHNE
Die Heizung
Klusriede 18 30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 73 75 64

Auf dieser Seite ist auch für Ihre Sponsorenanzeige noch Platz! Kontakt:
Tel. 0511 / 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

adresse <http://www.elia-kirchengemeinde.de>

Elia-Gemeinde Langenhagen

Willkommen

- Aktuelles
- Neu zugezogen?
- Gottesdienst
- Was gibt's alles
- Gemeindebrief
- Wir über uns
- Standpunkte, Links
- Galerie
- Denk-mal-Archiv
- Rückblicke
- Kontakt



Herzlich willkommen auf unseren Internet - Seiten